

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Peter Enders (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Ortsumgehung der L 288 in Steineroth

Die **Kleine Anfrage 2010** vom 12. November 2013 hat folgenden Wortlaut:

In der Beantwortung der Kleinen Anfrage Drucksache 16/1909 wird festgestellt, dass die Entwurfsplanung (RE-Entwurf) Anfang 2013 die notwendigen Prüf- und Genehmigungsverfahren durchlaufen wird, an die sich eine Prüfung des Entwurfs durch den Landesrechnungshof anschließen wird.

Ich frage die Landesregierung;

1. Wie ist der aktuelle Sachstand?
2. Wann können belastbare Aussagen zum Zeitpunkt der Erlangung des Baurechts und zum Zeitpunkt einer Realisierung der Ortsumgehung gemacht werden?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 24. November 2013 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Planung für die Ortsumgehung Steineroth liegt dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) Diez derzeit zur Prüfung vor. Im Rahmen dieser Prüfung erfolgen noch landespflegerische Abstimmungen, insbesondere hinsichtlich eventuell notwendiger ergänzender Untersuchungen von Barrierewirkungen der Trasse gegenüber Wildsäugern. Hintergrund hierfür ist die Nachrüstung einer Betonleitwand, die aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen ergänzend notwendig wurde.

Nach abschließender Genehmigung der Planung durch das Infrastrukturministerium wird diese gegebenenfalls noch durch den Landesrechnungshof geprüft.

Zu Frage 2:

Aufgrund des beschriebenen frühen Planungsstandes können derzeit noch keine belastbaren Aussagen hinsichtlich der Baurechts-erlangung und des Zeitpunkts der Maßnahmenrealisierung getroffen werden.

Roger Lewentz
Staatsminister